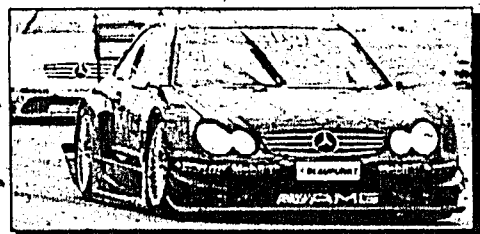


## MOTORSPORT

## Alex Zanardi fuhr die letzten 13 Runden

Alex Zanardi hat sich mit den letzten 13 Runden seiner Karriere endgültig in den Rennfahrer-Ruhestand verabschiedet. Der Italiener beendete vor den «German 500» auf dem EuroSpeedway Lausitz symbolisch das Unglücksrennen vom 15. September 2001. Nach einem schlimmen Unfall an gleicher Stelle kämpfte Zanardi damals tagelang um sein Leben, beide Beine mussten amputiert werden. Der ehemalige Formel-1-Pilot fuhr in der schnellsten Runde mit dem speziell auf Handgas umgebauten Champ Car 37,487 Sekunden und bremste mit seiner Beinprothese. Die Zeit entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 313 km/h. Der Familienvater will nie wieder ein Rennen fahren.

## Christijan Albers überraschender DTM-Sieger



Marcel Fässler hat in Adria (It) aus der Pole-Position nicht das erhoffte Kapital schlagen können. Der Schweizer musste sich mit dem 4. Rang hinter Christijan Albers (Bild), Mattias Ekström und Laurent Aiello begnügen. Nur Albers im Mercedes vermochte der Schluss-Attacke der beiden Audi-Fahrer zu widerstehen. Ekström und Aiello verdrängten zunächst Bernd Schneider und kurz nachher auch Fässler von Podestplätzen.

## Motorrad-WM GP Spanien

Jerez (Sp), Grand Prix von Spanien, 125 ccm (23 Runden à 4,423 km = 101,729 km): 1. Lucio Cecchinello (It), Aprilia, 41:52,177 (145,779 km/h). 2. Steve Jenker (De), Aprilia, 0:088 zurück. 3. Alex De Angelis (San Marino), Aprilia, 0:378. 4. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 1:385. 5. Stefano Perugini (It), Aprilia, 1:507. 6. Casey Stoner (Au), Aprilia, 11:402. Ferner: 8. Youichi Uti (Jap), Aprilia, 15:577. 9. Andrea Dovizioso (It), Honda, 18:604. 12. Thomas Lüthi (Sz), Honda, 23:600. – Schnellste Runde: Perugini (6.) in 1:47,766 (147,753 km/h). – 37 Fahrer gestartet, 30 klassiert. – Ausgeschieden: u.a. Pablo Nieto (Sp), Aprilia (Probleme mit Gangschaltung).  
WM-Stand (3/16): 1. Jenker 52. 2. Pedrosa 46. 3. Cecchinello 46. 4. Dovizioso 38. 5. Perugini 36. 6. Uti 31. Ferner: 15. Thomas Lüthi 11.  
250 ccm (26 Runden = 114,998 km): 1. Toni Elias (Sp), Aprilia, 46:10,793 (149,413 km/h). 2. Roberto Rolfo (It), Honda, 0:521. 3. Randy de Puniet (Fr), Aprilia, 0:539. 4. Manuel Poggiali (San Marino), Aprilia, 0:607. 5. Anthony West (Au), Aprilia, 12:448. 6. Sebastian Porto (Arg), Honda, 14:204. 7. Fonsi Nieto (Sp), Aprilia, 22:463. – Schnellste Runde: Poggiali (2.) in 1:45,350 (151,141 km/h). – 26 Fahrer gestartet, 21 klassiert.  
WM-Stand (3/16): 1. Poggiali 63. 2. Rolfo 40. 3. De Puniet 36. 4. Porto 36. 5. Elias 33. 6. Franco Battaini (It) 32. 7. Nieto 28.  
MotoGP (27 Runden = 119,421 km): 1. Valentino Rossi (It), Honda, 46:50,345 (152,976 km/h). 2. Max Biaggi (It), Honda, 6:333. 3. Troy Bayliss (Au), Ducati, 12:077. 4. Tohru Ukawa (Jap), Honda, 16:186. 5. Alex Barros (Br), Yamaha, 18:630. 6. Makoto Tamada (Jap), Honda, 30:959. – Schnellste Runde: Rossi (5.) in 1:42,788 (154,710 km/h). – 22 Fahrer gestartet, 18 klassiert. – Ausgeschieden: u.a. Loris Capirossi (It), Ducati (Sturz); Sete Gibernau (Sp), Honda (Sturz) und Carlos Checa (Sp), Yamaha (Elektronik).  
WM-Stand (3/16): 1. Rossi 70. 2. Biaggi 56. 3. Bayliss 40. 4. Gibernau 38. 5. Barros 30. 6. Ukawa 23.  
Nächstes Rennen: GP von Frankreich in Le Mans am 25. Mai.

## DTM Adria

Adria (It), DTM (47 Runden à 2,702 km = 126,994 km): 1. Christijan Albers (It), Mercedes, 58:00:584 (131,351 km/h). 2. Mattias Ekström (Sd), Audi, 8:311 Sekunden zurück. 3. Laurent Aiello (Fr), Audi, 9:106. 4. Marcel Fässler (Sz), Mercedes, 10:611. 5. Bernd Schneider (De), Mercedes, 11:253. 6. Peter Dumbreck (Gb), Opel, 26:233. 7. Jean Alesi (Fr), Mercedes, 27:732. 8. Alain Menu (Sz), Opel, 50:188. – 21 Fahrer am Start, 15 klassiert.  
Stand (2/10): 1. Schneider 14. 2. Albers 14. 3. Fässler 13. 4. Aiello 12. 5. Ekström 9. 6. Alesi 7. 7. Dumbreck 6. 8. Timo Scheider (De), Opel, 2. 9. Menu 1.  
Nächstes Rennen am 25. Mai auf dem Nürburgring (De).

## CART-Serie Lausitz

Lausitz (De), CART-Serie, 500-km-Rennen: 1. Sébastien Bourdais (Fr), Lola-Ford, 1:49:22,498. 2. Mario Dominguez (Mex), Lola-Ford, 0:084. 3. Michel Jourdain (Mex), Lola-Ford, 0:245. 4. Bruno Junqueira (Br), Lola-Ford, 12:042. 5. Oriol Servià (Sp), Lola-Ford, 12:055. 6. Darren Manning (Gb), Reynard-Ford, 24:602. 7. eine Runde zurück: Patrick Carpentier (Ka), Lola-Ford. 8. Jimmy Vasser (USA), Reynard-Ford. 9. Rodolfo Lavín (Mex), Reynard-Ford. 10. Roberto Moreno (Br), Lola-Ford.  
Gesamtwertung (5/19): 1. Paul Tracy (Ka) und Jucqueira je 66. 3. Jourdain 56. 4. Bourdais 48. 5. Dominguez 40. 6. Carpentier 34.

## Formel 3 Adria

Adria (It), Formel-3-Euro-Series, Samstag (24 Runden = 64,848 km): 1. Timo Glock (De), Dallara-Opel (Team KMS). 2. Fabio Carbone (Br), Dallara-Renault, 0,924 Sekunden zurück. 3. Christian Kliken (De), Dallara-Mercedes, 2:048. 4. César Campaniço (Por), Dallara-Opel (SRT), 3:001. 5. Ryan Briscoe (Au), Dallara-Opel, 3:339. Ferner: 16. Gilles Tinguely (Sz), Dallara-Opel (SRT). 21. James Manderson (Au), Dallara-Opel (SRT). 23. Maro Engel (De), Dallara-Opel (KMS). – 30 Fahrer gestartet, 26 klassiert.  
Sonntag (27 Runden = 72,954 km): 1. Briscoe. 2. Nico Rosberg (Fr), Dallara-Opel, 3,969 zurück. 3. Olivier Pla (Fr), Dallara-Mercedes, 13:077. 4. Bernhard Auinger (Oe), Dallara-Toyota. 5. Alexandre Prémat (Fr), Dallara-Mercedes. 6. Robert Doornbos (Ho), Dallara-Mugen/Honda. Ferner: 13. Glock. 20. Tinguely. 24. Engel. – 30 gestartet, 27 klassiert; ausgeschlossen: u.a. Campaniço und Manderson.  
Stand (4/20): 1. Briscoe 35. 2. Pla 16. 3. Kliken 16. 4. Glock 15. 5. Rosberg 15. 6. Doornbos 12. 7. Carbone 8. 8. Campaniço 8.

## Spannende Titelkämpfe

Andreas Hofer und Angelika Hoch Squash-Landesmeister

VADUZ – Die Liechtensteiner Squasher kürten am vergangenen Samstag zum 18. Mal ihre Landesmeister 2003. Dabei setzten sich Angelika Hoch (Damen) und Andreas Hofer (Herren) jeweils relativ klar durch.

Die Liechtensteiner Squasher befinden sich derzeit, ebenso wie zahlreiche andere Sportler, in der Vorbereitungsphase für die Kleinstaatenspiele, welche anfangs Juni auf Malta stattfinden werden. So gesehen dienten die diesjährigen Landesmeisterschaften auch zur Standortbestimmung im Hinblick auf diesen Grossanlass und daher war die nationale Squashelite beinahe komplett am Start.

## Hofer keine Überraschung

Bei den Herren galten die beiden topgesetzten Marcel Rothmund (Nr. 1) und Andreas Hofer (Nr. 2) als klare Favoriten auf den diesjährigen Titel. In den ersten Partien gab es denn auch keine grösseren Überraschungen und so standen neben Rothmund und Hofer auch Ralf Wenaweser (Nr. 3) und Niels Hörnö (Nr. 4) in den Halbfinals.

Während Hörnö gegen Rothmund klar mit 0:3 unterlag, setzte sich Hofer ebenso klar mit 3:0 gegen Wenaweser durch und so kam es schliesslich zum erwarteten Showdown. Der Beginn des Endspiels war geprägt vom hohen Tempo und der Präzision der beiden Kontrahenten. Rothmund konnte den ersten Satz schliesslich einigermassen klar mit 9:5 für sich entscheiden und auch im zweiten Satz führte er schon mit 8:2. Doch



Die Medallengewinner der Elite-Landesmeisterschaft: Angelika Hoch, Nicole Rothmund, Isabella Sele, Andreas Hofer, Marcel Rothmund und Ralf Wenaweser (von links).

Hofer kämpfte sich geduldig heran und zwang seinen Gegner zu grosser Laufarbeit. Rothmund, der zurzeit Militärdienst verrichtet, wurde zusehends müder und nachdem Hofer den zweiten Durchgang noch mit 10:8 für sich entscheiden konnte, war die Partie bereits relativ früh gelaufen. Hofer gewann die beiden nächsten Sätze klar mit 9:2 und 9:2 und sicherte sich damit den Landesmeistertitel 2003.

Im Spiel um Platz drei konnte sich Ralf Wenaweser gegen Niels Hörnö ebenfalls klar mit 3:0 durchsetzen und sicherte sich somit die Bronzemedaille. Die Partie war vor allem im zweiten Durchgang umkämpft, danach setzte sich Wenaweser sicher durch.

## Hoch erwartet souverän

Nichts Neues gab es bei den Damen zu vermelden. Angelika Hoch war in Abwesenheit von Titelverteidigerin Elke Schreiber ohne grosse Konkurrenz und sicherte sich ihren mittlerweile bereits 11. Landesmeistertitel in souveräner Manier. Sie bezwang alle ihre Konkurrentinnen jeweils klar mit 3:0.

Den zweiten Rang erkämpfte sich Nicole Rothmund durch einen 3:1-Erfolg über die in Zürich lebende Isabella Sele (Landesmeisterin 1986), die nach über zehn Jahren erstmals wieder teilnahm. Auf dem vierten Rang klassierte sich Conny Frick.

## Marco Rothmund erstmals

Im nach mehrjähriger Pause erstmals wieder ausgetragenen Juniorenturnier setzte sich Marco Rothmund in einem umkämpften Finalspiel knapp mit 3:2 gegen Victor Mayer aus Schaan durch. Dritter wurde Jan Dronski aus Balzers. Bleibt zu hoffen, dass der neue Schwung im Juniorenbereich anhält und in Zukunft wieder regelmässig Juniorenmeisterschaften durchgeführt werden können.

## Squash-Landesmeisterschaften

Rangliste Herren: 1. Andreas Hofer. 2. Marcel Rothmund. 3. Ralf Wenaweser. 4. Niels Hörnö. 5. Linus Schnarwiler. 6. Heini Vogel. 7. Dietmar Lamprecht. 8. Manfred Dronski.  
Rangliste Damen: 1. Angelika Hoch. 2. Nicole Rothmund. 3. Isabella Sele. 4. Conny Frick.  
Rangliste Junioren: 1. Marco Rothmund. 2. Viktor Meyer. 3. Jan Dronski.

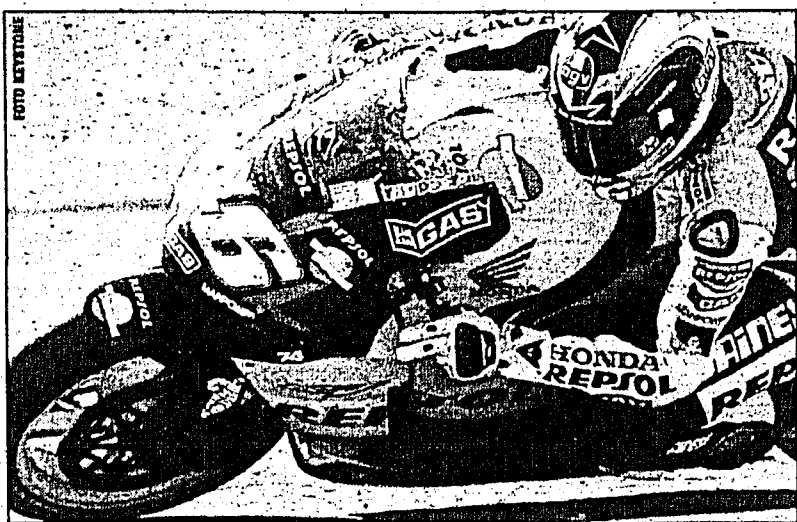
## Rossi gewohnt souverän

Wieder WM-Punkte für Lüthi in Spanien

JEREZ – In seinem erst zehnten Grand Prix in der 125er-Klasse fuhr Thomas Lüthi in Jerez (Sp) zum dritten Mal in die Punkteränge. Rund 24 Sekunden hinter Sieger Lucio Cecchinello (It) holte sich der erst 16-jährige Berner als Zwölfter vier WM-Punkte.

Lüthi verbesserte sich schon nach dem Start vom 20. auf den 16. Rang. «Ich bin perfekt gestartet», sagte Lüthi, der nur eine Runde später Weltmeister Arnaud Vincent (Fr) überholte und erstmals in den Punkterängen klassiert war. Danach unterlief dem Emmentaler Youngster allerdings der einzige Fehler im ganzen Rennen, weshalb er für kurze Zeit auf Platz 17 zurückfiel. «Danach konnte ich mich aber wie gewünscht nach vorne kämpfen», sagte Lüthi, der zur Hälfte des Rennens den elften Rang belegte.

Der Honda-Fahrer bestimmte nun selbst die Pace in der dritten Gruppe, die um die Plätze 11 bis 18 fuhr. Lüthi konnte den Rückstand von rund sechs Sekunden auf Rang zehn zwar leicht verringern, doch keinen Anschluss finden. Immerhin konnte er sich aber bis zum Rennende aus den grössten Positionskämpfen seiner Gruppe heraushalten. Einzig dem Japaner Azuma gelang es am Schluss noch, Lüthi zu überholen.



In der Königsklasse dominierte WM-Leader Valentino Rossi klar.

Sieger bei den 125ern wurde Lucio Cecchinello. Der Italiener ist mit 33 Jahren doppelt so alt wie Lüthi und der älteste Fahrer im Feld. Cecchinello, der in der letzten Runde noch WM-Leader Steve Jenker (De) und Alex De Angelis (San Marino) überholte, gewann schon im letzten Jahr den GP in Jerez.

## Rossi – wer denn sonst?

In der Königsklasse gewann Weltmeister und WM-Leader Valentino Rossi souverän; für den 24-jährigen Italiener wars im 111. GP-Rennen bereits der 52. Sieg. Rossi war in Jerez, auch schon in den beiden Vorjahren sowie 1997 (125 ccm) und 1999 (250 ccm) eine Klasse für sich. Umso mehr als

Loris Capirossi (It), der tags zuvor für Ducati die erste Pole-Position in der MotoGP-Klasse überhaupt herausfuhr, sowie Sete Gibernau (Sp), der Sieger des letzten Rennens in Welkom, wegen Stürzen schon vor Rennhälfte ausschieden.

Rossi, der nur aus der zweiten Reihe gestartet war, setzte sich schon in der fünften Runde von seinen Konkurrenten ab und siegte mit über sechs Sekunden Vorsprung auf Landsmann und Honda-Markenkollege Max Biaggi. Dritter wurde Troy Bayliss, der Superbike-Weltmeister von 2001.

Vor rund 130 000 Zuschauern auf dem anspruchsvollen Rundkurs in Andalusien stellten die Spanier mit Toni Elias immerhin bei den 250ern den Sieger.

## Dritter Saisonsieg

RALLYE – Titelverteidiger Marcus Grönholm (Fi) hat sich im Kampf um die Rallye-WM zurück gemeldet. Mit Beifahrer Timo Rautiainen gelang dem Peugeot-Fahrer in Argentinien beim fünften WM-Lauf der dritte Saisonsieg.

Grönholm verwies den spanischen Vorjahressieger Carlos Sainz (Citroen) um 22,8 Sekunden auf Platz 2. Am Samstag hatte Grönholm wegen eines abgerissenen Hinterrads beinahe zwei Minuten verloren und war dadurch vom ersten auf den sechsten Platz zurückgefallen. Grönholm gewann erstmals in Argentinien. Vor einem Jahr war er als vermeintlicher Sieger eingefahren, danach aber wegen unerlaubter Hilfe disqualifiziert worden. Dritter wurde der Brite Richard Burns, der im zweiten Peugeot seine WM-Führung verteidigte. Er liegt noch zwei Punkte vor Grönholm.

## Rallye-WM Argentinien

Villa Carlos Paz (Arg), Rallye-WM, Schlussrangliste: 1. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fi), Peugeot 206 WRC, 4:14:48,8. 2. Carlos Sainz/Marc Martí (Sp), Citroen Xsara WRC, 26,6. 3. Richard Burns/Robert Reid (Gb), Peugeot 206 WRC, 1:12,8. 4. Harri Rovanperä/Risto Pietiläinen (Fi), Peugeot 206 WRC, 2:19,3. 5. Petter Solberg/Philip Mills (No/Gb), Subaru Impreza WRC, 3:11,4. 6. Didier Auriol/Denis Giraudet (Fr), Skoda Octavia WRC, 7:58,5. 7. Toni Gardemeister/Paavo Lukander (Fi), Skoda Octavia WRC, 8:33,7. 8. François Duval/Stéphane Prévot (Be), Ford Focus WRC, 12:35,3. 9. Toshi Arax/Tony Sircombe (Jap/Neus), Subaru Impreza GrN, 20:01,7. 10. Barel Raies/Jorge Perez (Arg), Toyota Corolla WRC, 20:03,4.

WM-Stände (5/16), Einzel: 1. Burns 32. 2. Grönholm 30. 3. Sainz 24. 4. Sébastien Loeb (Fr), Citroen, 17. 5. Colin McRae (Gb), Citroen, 17. 6. Solbero 13. – Marken: 1. Peugeot 65. 2. Citroen 52. 3. Ford 29. 4. Subaru 27. 5. Skoda 19. 6. Hyundai 3.